

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Dienstag den 6. April 1858.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 6. April, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem städtischen Walddistrict Langenberg

9 $\frac{1}{2}$ Klafter birken Prügelholz,

10 " gemischtes Prügelholz,

4200 Stück buchene Wellen,

2525 " gemischte Wellen

und in dem Walddistrict Neroberg 2r Theil a.

2 Klafter eichen Scheitholz

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird in dem District Langenberg gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1858.

Der Bürgermeister.

Sicher.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 27. d. M. wird hiermit das Mitnehmen der Hunde in die Felder bei Einem Gulden Strafe verboten.

Wiesbaden, den 31. März 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Kammerfourier Stritt dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei gut erhaltene Mobilien, namentlich Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Kasse's, Spiegel, Bettstellen, Bettwerk, worunter Haar- und Strohmatten, Küchen- und sonstige Geräthschaften aller Art, im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt
1822 Coulin

Bekanntmachung.

Die dem Verhause bis einschließlich 15. März 1858 verfallenen Pfänder werden

Montag den 19. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause dahier meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettcn zc. ausgesetzt und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 14. April

I. J. bewirkt sein, indem vom 15. April bis nach vollendeter Versteigerung
hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 1. April 1858.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Notizen.

Heute Dienstag den 6. April,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Frauensheimer Gemeindewald Distrikt Kohlhaag. (S.
Tagblatt No. 77.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Holzversteigerung im Diebricher Gemeindewald Distrikt Hasenspiße. (S.
Tagblatt No. 76.)

2) Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald in den jungen Eichen und
Röselchen. (S. Tagblatt No. 78.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung 1) der Erben des Anton Luft, 2) der Wittve des Chri-
stian Döhner und deren Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 78.)

Der Unterzeichnete läßt Donnerstag den 1. Juli Mittags 1 Uhr sein
Wirthschafts-Gebäude in dem Rathhause zu D o p h e i m freiwillig versteigern.
Dasselbe enthält:

- 1) einen großen Tanzsaal, in zwei Hängwerken eingerichtet, 50' lang
40' breit nebst einem daranstoßenden Tanzsaal 28' lang 22' breit;
- 2) eine Wirthsstube mit daranstoßender Kammer;
- 3) eine Wirthsschenke nebst Stube, beim Tanzsaal gelegen;
- 4) Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten nebst Gartenhaus.

Conrad Schnell W.

1956

in D o p h e i m.

Kirchen-Kerzen

in allen Größen billigst bei

Otto Schellenberg,

1957

Marktstraße No. 48.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich unter heutigem
Tage ein **Colonialwaaren-Geschäft** gegründet habe. Meine größte
Aufgabe wird sein, meine verehrten Abnehmer stets billig und prompt zu
bedienen und gute Waaren zu liefern. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich
Wiesbaden, den 30. März, 1858.

J. Schenk,

1899

Marktstraße No. 36 neben dem Grünenwald.

Königs-Basch- und Badepulver à Schachtel 11 fr. empfiehlt

173

Pot. Koch, Metzgergasse No. 18.

Ein Glaserker ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1958

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Freunden und Kunden zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung in der oberen Webergasse verlassen und mein neu erbautes Haus am Ecke der großen und kleinen Burgstraße No. 12 bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitte um ferneres Wohlwollen.

J. Zingel,

1896

Hof-Lithograph.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute den 6. April an befindet sich meine Wohnung Langgasse No. 21 neben der Ritter'schen Buchhandlung.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich mir dasselbe folgen zu lassen.

H. Jost,

Theater-Friseur.

Auch ist bei mir ein **Glaserker** billig zu verkaufen.

1959

Wohnungsveränderung.

Meine bisherige Wohnung, Goldgasse No. 8, habe ich verlassen und wohne jetzt bei Herrn Stadtrath Weil, verlängerte Kirchgasse No. 14, womit ich gleichzeitig mein **Droschkenfuhrwerk** in empfehlende Erinnerung bringe.

1960

Gustav Steib.

Die **Samenhandlung** der Unterzeichneten befindet sich vom 1. April an **Metzgergasse No. 22 vis-à-vis der Materialhandlung von Herrn Glaser** und bittet zugleich das dem Geschäfte seit seinem Bestehen und seinen Geschäftsreisen bewiesene Vertrauen, auch in das neue Local übertragen zu wollen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

1961

Conrad Mollath Wwe.

Bei **Christian Brenner**, Kirchhofsgasse No. 2, ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

1962

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Codex

Rassauischen Bergrechts,

zusammengestellt

aus den Gesetzsammlungen des Herzogthums.

Taschenformat, broschirt. Preis 42 fr.

8281

Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Muhrer Steinkohlen

ist soeben eine schöne Ladung eingetroffen und vom Schiff zu beziehen bei
Biebrich, 26. März 1858.

J. K. Lembach. 1823

Holzwellen

2 Stück 5 fr. sind fortwährend zu haben bei

1919

S. Matern, obere Webergasse No. 19.

Neue Säringe, auch marinirt,

7925

bei **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße No. 42.

Unterzeichneter übernimmt die Reinigung und Reparatur von **Glas- und Gaslüstern** aller Art zu den billigsten Preisen.

1945

J. B. Lorenz, Gürtler,
Webergasse No. 1.

Bei **Georg Lendle,** Eck der Lammstraße, sind fortwährend **Kartoffeln** im Walter, Birnsel und Kumpf zu haben.

1963

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Neußer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de
Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen etc., ohne Wachszusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, verdickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Luster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufkleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Aechtheit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuß a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden zu haben bei

1848

Chr. Ritzel Wittwe.

Tapeten.

Gänzlicher Ausverkauf.

Aus Rücksicht für meine Gesundheit wird, um baldigst damit zu räumen, der noch bedeutende Vorrath in feinsten Pariser, mittel und ordinären Tapeten, sowie gemalte Fenster-Rouleaux bedeutend unterm Preis abgegeben.

With. Helmrich,

1964

Langgasse No. 46.

Circa 100 Centner sehr gutes **Wiesenheu** sind zu verkaufen bei
W. Werner auf der Kupfermühle.

1904

Ruhr-Kohlen.

Eine Ladung **Ofen- und Schmiedekohlen**, vorzüglicher Qualität, sind in Viebrich für mich eingetroffen und können direkt vom Schiff bezogen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1858.

Hch. Heyman. 1841

Bestellungen an mich können auch bei meinem Bruder, Kaufmann **Adolph Quersfeld**, Langgasse No. 24, abgegeben werden.

P. G. Quersfeld,
1785 **Maurermeister.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Herrn Collaborator Bogler verlassen und eine andere bei Herrn Schlossermeister Fausel, Schwabacher Chaussee No. 6, bezogen habe. — Zugleich empfehle ich meinen Unterricht im Französischen, bei welchem noch einige Stunden zu besetzen sind. — Auch können einige Gymnasiasten Kost und Logis bei mir haben.

Henri Leydecker. 1752

Gerste, Korn, Weizen und Malz wird geschrotet und **Gewürze** gemahlen in der **Mühle** im Nerothal.

Geschrotene Frucht ist bekanntlich auch ein nahrhaftes Futter für Pferde und wird bei dem hohen Haferpreis seit neuerer Zeit häufig dafür verwendet.

NB. In der Mühle befindet sich **Fein** Beutellasten. 767

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 15. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1965

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht Langgasse No. 32. 1966

Eine gefezte Person, welche mit Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Sonnenberger Chaussee No. 7. 1967

In einem herrschaftlichen Hause wird ein gefezter Bedienter gesucht, der mit guten Zeugnissen versehen ist. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1952

Ein stilles Mädchen, das perfekt Kleidermachen versteht, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. 1877

Es kann ein wohlzogener Junge das Badergeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1807

Zur Stütze einer Hausfrau wird eine anständige Person gesucht, die besonders die Küche versteht. Nur solche wollen sich melden, die im Besitze guter Zeugnisse sind. Eintritt kann bald stattfinden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1968

325 fl. Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei **Carl Pabel.**

1955

Ein zweithüriger **Schubladen-Schrank** von halber Höhe ist billig zu verkaufen bei Bäckermeister **Jung**, Marktstraße neben der Hirschapotheke im zweiten Stock. 1969

Ein **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle**, ein **Kommod** und mehrere **Tische**, sämmtlich gut erhalten, sind zu verkaufen untere Metzgergasse 34. 1920

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Näheres in der Exped. 19

Einige Schüler finden **Kost und Logis**. Näheres in der Exped. 1799

Verloren.

Am 1. April wurde durch die Röderstraße bis auf den Heidenberg ein **Dienstbüchlein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Heidenberg No. 31. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 1970

Es wurde am Charfreitag beim Ausgang der evangelischen Kirche ein goldnes **Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung an der Mühl- und Häfnergasse No. 1 abzugeben. 1971

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

An der Lang- und Webergasse im Hause des Herrn Säckler **Geis** sind zwei möblirte Zimmer in der 2ten Etage zu vermieten. 1937

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1938

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 1687

Obere Friedrichstraße bei W. Blum ist auf den 1. Mai eine große Scheuer mit einem großen Stalle für 12 Stück Vieh, Fruchtspeicher und Keller, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 642

Sonnenberger Chaussee No. 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 möblirten Zimmern, zu vermieten. 1891

Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 679

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet in der Nähe der Kaserne ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1815

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Wiesbaden, 3. April. Bei der am 1. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 133. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 22049 fl. 4000; No. 11,771, 4706, 9405, 10657 und 25976 jede fl. 1000.

Wiesbaden, 3. April. Bei der am 31. März in Karlsruhe stattgehabten 46. Gewinnziehung der badischen fl. 35 Loose sind auf nachstehende Nummern die dabei bemerkten Hauptpreise gefallen: No. 303,111 fl. 40,000; No. 350,459 fl. 10,000; No. 198,483 fl. 5000; No. 19,178 fl. 110,869, 113,667, 232,727 und 254,690 jede fl. 2000; No. 38,973, 48,400, 53,489, 57,452, 59,119, 80,120, 150,368, 168,990, 298,661 und 229,913 jede fl. 1000.

Geborne, Proclamirte, Getaute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborne. Am 24. Februar, dem h. V. u. Banquier Hermann Strauß ein Sohn, N. Gustav Adolf. — Am 2. März, dem h. Elementarlehrer Philipp Konrad Gärtner ein Sohn, N. Adalbert Christoph Moriz. — Am 3. März, dem h. V. u. Bäckermeister Philipp Jacob Friedrich Kimmel eine Tochter, N. Elisabethe Christiane Helene. — Am 7. März, dem h. V. u. Lohnkutscher Johann Gottfried Eduard Edmund Weimar ein Sohn, N. Georg Johann Moriz.

Proclamirt. Der Kürstl. Bentheim-Tecklenburgische Haushofmeister Johannes Kullmann zu Rheda in Westphalen, ehl. led. Sohn des Kanzleidieners Johannes Kullmann zu Frankfurt a/M., und Marie Franziska Elisabeth Trapp, ehl. led. hintl. Tochter des h. V. u. Landwirths Johann Michael Trapp. — Der h. V. Christian Ludwig Philipp Rücker, ehl. led. hintl. Sohn des h. V. Johann Heinrich Rücker, und Dorothea Friederike Elisabeth Neugebauer, ehl. led. Tochter des h. V. u. Schreinermeisters Johannes Neugebauer.

Gestorben. Am 26. März, der Tagelöhner Johann Karst von Hasselbach, Amts-Ufingen, alt 66 J. — Am 28. März, Reinhard Friedrich Heinrich Jacob, des h. V. u. Schlossermeisters Philipp Reinhard Weygandt Sohn, alt 6 J. 3 M. 21 T. — Am 28. März, Marie Elisabeth, des h. V. u. Gastwirths Johann Heinrich Engel Tochter, alt 3 M. 15 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche. 4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei A. Schmidt und Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei May 15 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Baumann, Boffung, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Heuß, Hildebrand, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Linnenkohl, G. Wachenheimer, Marr, Matern, A. Müller, Petri, Ramspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Stritter, Wagemann, Wenenberger u. Wolff 11 fr., Herrheimer, Hippacher, G. Kimmel, A. Wachenheimer, H. Müller, Sauereßig u. Sengel 10 fr., May 12 fr.

Kornbrod. Bei H. Müller 9, Heuß u. Wagemann 10, May 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 4, bei 2 Bäcker 4 1/2, bei 7 Bäcker 5, bei Berger u. H. Müller 6 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3 1/2, bei 6 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4 1/2, bei Berger und H. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Koch 11 fl. 44 fr., Herrheimer, Seyberth u. Wagemann 12 fl., Werner 12 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 13 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. — Bei Koch 10 fl. 40 fr., Herrheimer, Seyberth u. Wagemann 11 fl., Werner 11 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 12 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 40 fr. — Bei Koch 9 fl., Herrheimer u. Wagemann 10 fl., Werner 10 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

Roggenmehl. Bei Koch 7 fl. 30 fr., Wagemann 8 fl., Herrheimer u. Werner 8 fl. 30 fr., Aker u. Schmidt 9 fl., Vogler u. Hahn 10 fl.

1 Pfund Fleisch

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Gringshausen 15 fr.

Ruhfleisch. Bei J. u. M. Bär, Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Bücher 8, Gringshausen, Hees, u. Meyer 9, Hirsch 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Diener, Freng, Chr. Ries und Weygandt 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Freng, Meyer, Renker u. Scheuermann 24 fr., Ph. Kimmel 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Freng, D. Kimmel, Meyer und Stuber 30, Ph. Kimmel 28 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Renker 20, Freng 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, A. u. G. Käsebier, D. u. Ph. Kimmel, Schlidt u. Thon 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei C. u. G. Bücher u. Ph. Müller 12, R. Müller 16 fr.